

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/03/2025

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 12.03.2025,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:44 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

#### **Stadtverordnete/r**

Frau Elke Dullweber

Herr Marten Koop

Frau Nadine Levenhagen

Herr Béla Randschau

ab 19:35 Uhr

i. V. f. Frau Cordelia Koenig

ab 19:56 Uhr

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Denekas

Herr Rolf Griesenberg

i. V. f. Herrn Uwe Gaumann

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Birgit Buschmann

bis 20:45 Uhr

#### **Verwaltung**

Herr Peter Kania

Herr Jan Richter

Herr Jan Witt

Frau Nadine Scheel

Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Stadtverordnete/r**

Herr Uwe Gaumann

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Cordelia Koenig

Herr Julian Wagner

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2025 vom 12.02.2025
6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
  - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 7.2.1. Sachstandsbericht Klimamanagement
8. Energiebericht 2023
9. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt
  - 9.1. Antrag Fraktion Bündnis 90\_Grüne Nachtfahrverbot Mähroboter **AN/056/2024**
  - 9.2. Antrag der SPD-Fraktion zum Verbot der Pflanzung von Kirschlorbeer **AN/020/2025**
10. Antrag der WAB-Fraktion zur Vorbereitung einer Vorlage zur Einführung von Verpackungssteuern
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 11.1. Bericht über den Besuch im Lübecker Forst
  - 11.2. Baumschutzmaßnahmen in der Großen Straße
  - 11.3. Waldgesetz
  - 11.4. Baumschutzsatzung - Ersatzpflanzung

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Unterausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Furken merkt an, dass seine Unterlagen zum Protokoll der letzten Sitzung nicht online als Anlagen beigefügt wurden. Er bittet die Verwaltung dies zu prüfen und ggf. die Anlagen online für alle sichtbar zu machen.

Zudem äußert er sich positiv dazu, dass der Vorlage 2025/05 zur Anschaffung eines Amphibienschutzzaunes einstimmig zugestimmt wurde. Er merkt aber an, dass bis einschließlich heute in der Hagener Allee zwischen Spechtweg und Brauner Hirsch kein Amphibienschutzzaun aufgebaut wurde. Dies bedauert er sehr, da nach den kalten Nächten der letzten Wochen bei einsetzendem Regen unmittelbar mit einem Beginn der Wanderung gerechnet werden muss.

Insofern möchte Herr Furken folgende Fragen beantwortet haben:

1. Woran liegt es, dass bisher kein Amphibienschutzzaun im vorgenannten Abschnitt aufgebaut wurde?
2. Wann darf mit einem Aufbau des Amphibienschutzzaunes im vorgenannten Abschnitt gerechnet werden?

Der Vorsitzende erklärt, dass er heute von Herrn de Vries die Auskunft bekommen habe, dass der Amphibienschutzzaun durch Herrn de Vries bestellt wurde und in den nächsten Tagen geliefert werde. Herr de Vries stimmt sich wegen des Aufbaus mit dem Bauhof ab, der auch die entsprechenden Schilder aufstellt. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Aufstellung des Amphibienschutzzaunes auf jeden Fall innerhalb der nächsten zwei Wochen erfolgen wird.

Da es keine weiteren Fragen und Anmerkungen gibt, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die WAB-Fraktion einen Antrag zur Vorbereitung einer Vorlage zur Einführung von Verpackungssteuern an die Fraktionen weitergeleitet hat. Da es diesbezüglich einen Workshop geben soll, bittet der Vorsitzende diesen Antrag aus Dringlichkeit mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Des Weiteren beantragt der Vorsitzende einen nicht öffentlichen Teil bezüglich der letzten Gesprächsrunden zum Thema S4 mit auf die Tagesordnung zu setzen. Hier wolle er die Ergebnisse aus diesen Gesprächsrunden einmal von der Verwaltung berichtet bekommen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Da es keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, lässt der Vorsitzende über die Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

#### **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2025 vom 12.02.2025**

Frau Dullweber merkt an, dass ihr der Anhang zum Schadstoffbericht der Firma Prinovis etwas zu wenig Informationen enthalte. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich sei, einen deutlich ausführlicheren Bericht zu bekommen.

Die Verwaltung erklärt, dass dies in der Zuständigkeit des Kreises liegt und die Unterlagen in einem größeren Umfang der Verwaltung nicht zur Verfügung stehen. Da es sich aktuell noch um ein laufendes Verfahren

handelt, werden meist die gesamten Daten erst nach Abschluss des Verfahrens zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beim Kreis nachfragen, welche weitergehenden Unterlagen zu Verfügung gestellt werden können.

Weitere Einwendungen bestehen nicht, somit gilt das Protokoll Nr. 02/2025 als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:            Alle dafür**

## **6.    Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung**

Da es keine Fragen und Anmerkungen gibt, geht der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## **7.    Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **7.1.    Berichte gem. § 45 c GO**

— *keine* —

### **7.2.    Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **7.2.1.    Sachstandsbericht Klimamanagement**

##### **1.    NEUE HOMEPAGE KLIMASCHUTZ**

Aufgrund der Vielfalt der Klimaschutz-Themen, insbesondere Informationen rund um das Themen Wärme und Heizen wurde eine neue Homepage „Klimaschutz Ahrensburg“ aufgesetzt: <https://klima.ahrensburg.de/>. Die Seite ist seit 10.03.2025 online. Es erfolgt eine automatische Weiterleitung von der alten Klimaschutzseite

des Bauamtes.

In Kürze werden Informationen zu Wärmepumpen v. a. in Kombination mit Erdsonden ergänzt.

## **2. MAßNAHMEN DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG (KWP)**

Es wurde ein Aufgaben- und Terminplan für die Maßnahmen, welche in 2025 starten erstellt, welcher zum Teil noch mit Fachdienst ZGW abgestimmt werden muss. Dieser Plan wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Am 05.03.2025 fand beim Kreis die 2. Infoveranstaltung zur Praxis der Wärmeplanung für Kommunen statt, bei der Herr Boege, die Stadtwerke und das Klimaschutzmanagement vertreten waren. Wichtige Themen waren:

- Novelle des EWKG: Schwerpunktthemen für die Kommunen
- Machbarkeit des klimaneutralen Wohnungsbaus: Welche Maßnahmen sind sinnvoll, notwendig sowie umsetzbar?
- Nutzungspotenziale Tiefe Geothermie in Stormarn (Ergebnisse wie bereits im UA vom 12.02.2025 berichtet)

Die für die Stadtverwaltung Ahrensburg relevanten Punkte der Vorträge werden im UA am 09.04.2025 vorgestellt.

## **3. Grundlagenermittlung mitteltiefe Geothermie**

Die Stadtwerke Ahrensburg, das Klimaschutzmanagement und die Gemeinde Ammersbek sind im Gespräch, um die Möglichkeit einer gemeinsamen Beantragung von Fördermitteln nach der „Richtlinie zur Förderung von Potenzialanalysen zur Nutzung tiefer Geothermie für Gemeinden und Städte im Kreis Stormarn“ zu klären.

## **8. Energiebericht 2023**

Herr Jan Witt, Energiemanager der Stadt Ahrensburg, stellt den Energiebericht für das Jahr 2023 vor. Dieser wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde gibt es keine weiteren Anmerkungen mehr, somit geht der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## **9. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt**

In einer der letzten Sitzungen teilte die Verwaltung mit, dass sowohl das Nachtfahrverbot für Mähroboter, als auch das Verbot zur Pflanzung des Kirschlorbeers in die Zuständigkeit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) gehöre. Daraufhin ist der Vorsitzende mit der UNB in Verbindung getreten. Die UNB teilte mit, dass diese beiden Anträge äußerst sinnvoll, Verbote allerdings nicht kontrollierbar seien. Mit dem Verbot zur Pflanzung des Kirschlorbeers beschäftigt sich die UNB nicht. Hier muss sich die Stadt Ahrensburg ggf. selbst einen Lösungsweg suchen. Zu dem Nachtfahrverbot der Mähroboter wollte die UNB ihren Juristen fragen, in wie weit die Stadt Ahrensburg eine Satzung erlassen darf oder nicht. Dazu steht eine Antwort an den Vorsitzenden noch aus. Herr Richter prüft, ob Ahrensburg doch selbständig eine entsprechende Verbotssatzung erlassen darf.





## **10. Antrag der WAB-Fraktion zur Vorbereitung einer Vorlage zur Einführung von Verpackungssteuern**

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um eine Formalie handelt, da sich Frau Blossy schon im Vorfeld der Sitzung bereit erklärt hatte, zu dieser Veranstaltung zu gehen und einen kleinen Bericht auch an den Umweltausschuss weiterzugeben. Da der Antrag kurzfristig gestellt wurde, liegt der Antrag der Verwaltung noch nicht vor. Aus diesem Grund liest der Vorsitzende den Antrag vor.

Zitat aus dem Antrag:

„Unsere Klimaschutzmanagerin Frau Kubitza hatte den Mitgliedern des UA eine Teilnahme an einer Verpackungswerkstatt am 27.03.2025 zu kommunalen Verpackungssteuern angeboten. Alle Fraktionen finden das Thema wichtig und interessant, allerdings sieht sich keine Fraktion in der Lage einen Ehrenamtlichen Vertreter oder Vertreterin zu einer solchen vierstündigen Veranstaltung anzumelden, da diese während der normalen Arbeitszeit stattfindet. Die Verwaltung wird gebeten an dieser Werkstatt teilzunehmen und eine Vorlage zu erstellen, die den Fraktionen eine qualifizierte Abwägung des Sachverhaltes erlaubt.“

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

## **11. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

### **11.1. Bericht über den Besuch im Lübecker Forst**

Der Vorsitzende hat sich gemeinsam mit Herrn de Vries und der Unteren Naturschutzbehörde im Lübecker Staatsforst Flächen angesehen, die mit dem Forst der Stadt Ahrensburg vergleichbar sind.

Der Einsatz von Pferden im Forst erfolgt auch in Lübeck nicht mehr, da dies erst mit mindestens 8-10 Pferden rentabel wäre. Eine ausreichende Anzahl von Rückepferden ist aktuell jedoch in Schleswig-Holstein nicht verfügbar. Daher sind auch in Lübeck andere waldbodenschonende Methoden im Einsatz. Es wird überlegt, einige dieser Methoden bei der geplanten Überarbeitung des Waldwirtschaftsplan der Stadt Ahrensburg einzubeziehen. Der überarbeitete Plan wird dann in einer der nächsten Umweltausschuss-Sitzungen vorgestellt und diskutiert werden.

Dennoch haben die Lübecker Förster bestätigt, dass die Stadt Ahrensburg auf einem sehr guten Weg ist, nur kleine Modifikationen in den jetzigen Waldwirtschaftsplan mitaufgenommen werden könnten.

## **11.2. Baumschutzmaßnahmen in der Großen Straße**

Herr Griesenberg bittet um kurze Erklärung zu den Baumschutzmaßnahmen in der Großen Straße.

Die Verwaltung erklärt, dass die Art der Baumpflege dort auf Beschlüssen basiert sind, die vor langer Zeit gefasst worden sind. Das bestehende Pflanzraster der Bäume sollte bestehen bleiben, ohne Bäume zu fällen. Da die Bäume naturgemäß weiterwachsen, musste eine Schnittweise entwickelt werden, um dauerhaft ein gleiches Wuchsbild zu erhalten. Hierfür konnte die Verwaltung einen ausgewiesenen Fachmann gewinnen, der von Anfang an die Schnittmaßnahmen begleitet hat. Die Verwaltung versucht eine ständige optische Wiederverjüngung der Bäume zu erreichen und das erfordert einen ganz besonderen Schnitt, der als einmalig gelten kann. Dieser Verjüngungsschnitt muss alle drei Jahre erfolgen, in diesem Jahr zum 5. Mal.

## **11.3. Waldgesetz**

Herr Griesenberg merkt an, dass die Verwaltung zum Thema Waldabstand zur Bebauung in einer der kommenden Sitzungen berichten wollte, aber bisher nichts zu diesem Thema berichtet wurde. Er bittet daher darum dies nachzuholen.

Die Verwaltung schlägt vor zu diesem Thema in einer der kommenden Sitzung etwas ausführlicher zu berichten.

#### **11.4. Baumschutzsatzung - Ersatzpflanzung**

Frau Dullweber fragt an, ob es bei geschützten Bäumen, die ohne Antrag gefällt werden, auch eine Ersatzpflanzung notwendig ist und ob diese auch getätigt werden.

Die Verwaltung erklärt, dass für einen geschädigten geschützten Baum deutlich mehr Ersatzpflanzungen gefordert werden, als wenn man die Fällung beantragt. Dabei kommt es dann auf die Größe des Baumes an und entsprechend viele Bäume müssen dann als Ersatz gepflanzt werden. Zudem wird eine Frist aufgelegt, zu wann diese Ersatzpflanzung getätigt werden sollen und dem wird dann auch nachgegangen und kontrolliert.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, sodass der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:45 Uhr schließt und die anwesende Öffentlichkeit bittet den Saal zu verlassen.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke  
Vorsitzender

gez. Nadine Scheel  
Protokollführerin